

Michael J. Casimir, Martin Böke, Sonja Esters

LANDRECHTE UND BAUERNAUFSTÄNDE IM KOLONIALEN SÜDASIEN

Grundlagen zu einer
kritischen Neubewertung
der Subaltern Studies

[transcript] Global- und Kolonialgeschichte

Michael J. Casimir, Martin Böke, Sonja Esters
Landrechte und Bauernaufstände im kolonialen Südasien

Editorial

Seit klassische Nationalgeschichten in der Geschichtswissenschaft eher auf dem Rückzug sind, ist die Globalgeschichte auf dem Vormarsch. Globalgeschichte meint jedoch nicht einfach Geschichte »außerhalb Europas« oder »Geschichte weltweit«. Es geht dabei um eine Geschichtsschreibung, die versucht, eurozentrische Perspektiven zu überwinden und das Augenmerk verstärkt auf globale Verflechtungen und Verbindungen zu richten. Klassische Themen einer Globalgeschichte sind daher Kolonialismus, Migration, Handelsbeziehungen, internationale Kooperation, Sklaverei, Tourismus, Imperialismus, Globalisierung, Wissenstransfers u.v.m.

Die Reihe **Global- und Kolonialgeschichte** bietet Forschungsbeiträgen zu diesen Themen ein gemeinsames Diskussionsforum. Die Kolonialgeschichte wird dabei als zentraler Teil der Globalgeschichte behandelt, da sie sich thematisch als Verflechtungsgeschichte wie auch methodisch als Machtverhältnisse (und hegemoniale Diskurse) hinterfragend in diese Historiografie einordnet.

Michael J. Casimir (Prof. Dr.), geb. 1942, ist emeritierter Professor am Institut für Ethnologie der Universität zu Köln. Seit 2009 unternimmt er weitere von der DFG unterstützte Forschungen in Kaschmir, Indien.

Martin Böke (Dr. phil.), geb. 1980, ist Wissenschafts- und Bildungsmanager. Er promovierte 2014 und ist Lehrbeauftragter der Universität zu Köln.

Sonja Esters (MA.), geb. 1982, arbeitet als Politische Bildnerin im Bereich soziale Ungleichheit und Antidiskriminierung und als Lehrerin. Zuvor war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Ethnologie und Lehrbeauftragte der Universitäten Köln, Düsseldorf und Luxemburg.

Michael J. Casimir, Martin Böke, Sonja Esters

Landrechte und Bauernaufstände im kolonialen Südasien

Grundlagen zu einer kritischen Neubewertung der Subaltern Studies

[transcript]

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de/> abrufbar.

2026 © transcript Verlag, Bielefeld

Hermannstraße 26 | D-33602 Bielefeld | live@transcript-verlag.de

Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß § 44b UrhG (Text und Data Mining) zu gewinnen, ist ohne schriftliche Zustimmung der Rechteinhaber*innen untersagt.

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwertung der Texte und Bilder ist ohne Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Lena Schäfferling

Umschlagabbildung: »The Santhal Rebellion«. The Illustrated London News 28 (786), 1856. Public domain, WikimediaCommons, https://commons.wikimedia.org/wiki/File:The_Santhal_Insurrection.jpg

Druck: Elanders Waiblingen GmbH, Waiblingen

<https://doi.org/10.14361/9783839478370>

Print-ISBN: 978-3-8376-8235-9 | PDF-ISBN: 978-3-8394-7837-0

Buchreihen-ISSN: 2701-0309 | Buchreihen-eISSN: 2702-9328

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Inhalt

Teil I	9
Einführung	9
Ziel der Arbeit	11
Indiens Kolonialzeit und die elitäre Historiographie der Aufstände	13
Postkoloniale Theorien: Ein Überblick	14
Die »Subaltern Studies Group«	22
Land und Landrechte auf dem indischen Subkontinent	25
Ackerbau und Landrechte im vorkolonialen Indien: Ein Überblick	26
Die britische Kolonialzeit in Südasien: Ein Überblick	45
Die Landrechte nach Gründung der East India Company (1600)	48
Die Landrecht-Systeme nach 1793	50
Der »Permanent Settlement Act« und das »Zamindari-System« von 1793	51
Das »Ryotwari-System« von 1820	54
Das »Mahalwari-System« von 1822	54
Die Aufstände während der britischen Kolonialzeit	54
Von »Bauernaufständen«, »tribalen Revolten« und »Banditen«: Das Problem der Widerstandskategorien	55
Teil II	67
Die Aufstände	67
Die Malabar-Rebellion – der Mappilla-Aufstand (1921-1922)	69
Haydar Ali, Tipu Sultan und die britischen Kolonialbestrebungen	72
Die Khilafat-Bewegung und die Rebellion von 1921	75
Die Aufstände der »Chuar« und Paik (1765-1800)	80
Von traditionellen Landrechten und kolonialer Neuordnung	81
Die Ursachen der Aufstände	83
Von Aufständischen zu Plünderern	84
Die Aufstände der Sannyasi und Fakir (1767-1800)	86
Die Sannyasi: Von Händlern und Pilgern	89
Die Fakir: Von Almosen und Überfällen	91
Die Rebellionen der Sannyasi	91

Die Rebellionen der Fakir	93
Die Aufstände der Sannyasi und Fakir im Lichte ideologischer Deutungen	96
Die Rangpur-Rebellion in Bengalen von 1783	99
Die »Upper Cloth Riots«, South Travancore 1820–1860	105
Die »Pagal Panthi«-Bewegung (1825–1833)	106
Die Aufstände der Munda (1821–2001)	109
Von den Ordnungssystemen	109
Von Fremd- und Eigenbezeichnungen	112
Die Erhebungen der »Kol« 1821 und 1831–1836	115
Die »Sardar-Bewegung« von 1858 bis 1895	121
Birsa Munda und der »Ulgulan«-Aufstand von 1899 bis 1901	124
Die Aufstände der Santal (1855–1856)	133
Der Indische oder Sepoy-Aufstand (1857–1858)	145
Von Geschichten und Geschichte	151
Die Indigo-Revolt (1859–1862)	154
Eine Bewegung formiert sich	165
Der Indigo-Aufstand und der Streit der Historiker	169
Die Pabna-Unruhen (1873–1885)	171
Die Deccan-Aufstände von 1875	173
Die Tana-Bhagat-Bewegung der Oraon (1914–1920)	178
Jatra Bhagat und die Verkündung einer neuen Religion	180
Die Gudern-Rampa-Rebellionen 1879–1880 und 1922–1924	184
Die Rebellionen von 1839 bis 1880	189
Der Aufstand von 1922 bis 1924	190
Die Tebhaga-Unruhen (1946–1950)	195
Tebhaga und die politischen Parteien	201
Die große Hungersnot in Bengalen	204
Die Situation in Kakdwip	207
Die Telangana-Rebellion (1946–1951)	210
Die Saya-San-Rebellion in Burma (1930–1932)	216
Teil III	227
Die Pyramide der Ausbeutung	227
Wer sprach? Wer handelte? Und wer schreibt?	230
Wer sprach?	231
Wer handelte?	234
Wer schreibt?	244
Die Situation der Bauern und Adivasi nach der Unabhängigkeit	254
Die Situation der Bauern – Can they speak now?	255
Die Situation der Adivasi – Can they speak now?	262
Versuch einer Zusammenfassung	273

Fazit	277
Glossar	279
Literatur	285